



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

22.4.24

Der Gute Hirt

Wir feiern den vierten Ostersonntag als den Sonntag des Guten Hirten. Das Bild des Guten Hirten fasst alles zusammen, was wir an der Passion, dem Tod und der Auferstehung Jesu gefeiert haben. Die Beschreibung Jesu als Guten Hirten in Johannes 10 zeigt uns, wie er seine Mission in der Welt und seine Mission in jedem unserer Leben sah. Jesus war ein meisterhafter Geschichtenerzähler, der sein Publikum so gut kannte. Er sprach eine Sprache und benutzte Wörter, Bilder und Symbole, die sie verstanden und schätzten. Er sprach über Fischerei, Landwirtschaft, Brotbacken, Weinberge und natürlich über Schafe und Hirten. Jesu Bild vom Guten Hirten offenbart uns, wer er ist, für jeden von uns und für uns alle zusammen. Das Bild des Hirten ist, dass er freundlich, liebevoll, geduldig, stark und aufopferungsvoll ist.

Jesus kam nicht als politisches Kraftpaket und herrschsüchtiger Führer. Er kam als Hirte. Er kam, um für uns zu sorgen und uns sanft zu führen, wie ein Hirte seine Schafe führt. Er ist der Hirte für jeden von uns. Er ist gekommen, um uns zum Leben zu führen. Er kam, um uns beim Namen zu rufen. Er kam, um uns nach Hause zu ewigen Weiden zu bringen.

Wenn Jesus mein Hirte ist, dann bin ich ein Schaf in der Herde Jesu. Jesus kennt mich. Er nennt mich beim Namen. Ich kenne seine Stimme. Jesus sucht mich auf, wenn ich verloren bin. Jesus legt mich zärtlich auf seine Schultern. Jesus lädt mich zurück zur Herde ein, wenn ich in die Irre gehe. Jesus führt mich sanft dorthin, wo es für mich am besten ist. Wie kraftvoll es ist, dies in unserem Leben zu erleben. Stellen Sie sich vor, wie Jesus Sie ansieht. Stellen Sie sich vor, wie er Sie sucht, wenn Sie verloren sind. Stellen Sie sich seine Freude vor, Sie zu finden, aufzunehmen und auf seine Schultern zu legen. Jesus ist kein Hirte, der uns einschränkt, kontrolliert oder versklavt. Er versucht nicht, uns in seinen Bann zu ziehen. Er möchte uns sanft tragen und liebevoll führen, damit wir Leben haben. Er sagt uns: „Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Johannes 10,10).



Öffnen wir unsere Herzen und unser Leben für die Stimme und den Ruf Jesu, der uns immer wieder sagt; ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! (Jes. 43,1).

Kaplan. Balaswamy Jujugiri